

Medienmitteilung  
Zürich, 27. Oktober 2021

## **Das World Food System Center der ETH Zürich und fenaco lancieren Forschungszusammenarbeit im Bereich Smart Sustainable Farming**

**Das World Food System Center der ETH Zürich und die fenaco Genossenschaft lancieren eine gemeinsame Forschungsinitiative an der Schnittstelle von Landwirtschaft, nachhaltigen Produktionssystemen, Robotik und künstlicher Intelligenz. Die fenaco unterstützt dabei den Aufbau des Smart Sustainable Farming Forschungsclusters am World Food System Center der ETH Zürich über die nächsten sechs Jahre mit insgesamt CHF 1,2 Millionen und ermöglicht damit mehrere interdisziplinäre Projekte.**

Ernährungssysteme und insbesondere die produktive Landwirtschaft stehen vor grossen Herausforderungen – in der Schweiz und weltweit. Grund dafür sind unter anderem der Klimawandel, das Bevölkerungswachstum, der Biodiversitätsverlust und die Verknappung natürlicher Ressourcen wie Boden und Wasser. Gleichzeitig sind die Landwirtinnen und Landwirte aufgrund des Wettbewerbs zu Effizienzsteigerungen gezwungen. Um Lösungen für diese Herausforderungen zu entwickeln, lancieren das World Food System Center der ETH Zürich und die fenaco Genossenschaft eine gemeinsame Forschungsinitiative im Bereich Smart Sustainable Farming. Die beiden Partner wollen damit einen Beitrag zu einer nachhaltigen, innovativen und wettbewerbsfähigen landwirtschaftlichen Produktion leisten und die Transparenz von der landwirtschaftlichen Produktion bis zu den Konsumentinnen und Konsumenten erhöhen.

### **Forschung für die Zukunft der Landwirtschaft**

Seit 2015 unterstützt die fenaco die Professur für Molekulare Pflanzenzüchtung der ETH Zürich. Mit der Zusammenarbeit im Bereich Smart Sustainable Farming bauen die ETH Zürich und die fenaco ihre Partnerschaft massgeblich aus. Martin Keller, Vorsitzender der Geschäftsleitung der fenaco, sagt dazu: «Wir wollen einen Beitrag leisten, um die Zukunft der landwirtschaftlichen Produktion in der Schweiz langfristig zu sichern. Dazu unterstützen wir interdisziplinäre, lösungsorientierte Forschungsansätze und fördern eine enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschung und Behörden.»

Die neue Forschungsinitiative steht im Zeichen der Weiterentwicklung und Anwendung von digitalen Technologien. Joël Mesot, Präsident der ETH Zürich, sagt: «Durch diese neue Initiative arbeiten wir zusammen mit der Landwirtschaft an den ganz grossen Herausforderungen unserer Zeit. In den Projekten sollen Erkenntnisse aus der Robotik und der künstlichen Intelligenz in die landwirtschaftliche Praxis übertragen werden.»

### **Aufbau des Forschungsclusters Smart Sustainable Farming**

Ab Anfang 2022 wird das World Food System Center im Rahmen eines Calls for Proposals die ersten Forschungsprojekte identifizieren. Die ersten Projekte werden voraussichtlich im dritten Quartal 2022 starten und die Grundlage für die Schaffung des Forschungsclusters Smart Sustainable Farming bilden. Im Vordergrund stehen dabei Ansätze, die sich an der Schnittstelle von Landwirtschaft, nachhaltigen Produktionssystemen, Robotik und künstlicher Intelligenz bewegen. Das World Food System Center und die fenaco freuen sich, basierend auf der vorhandenen Expertise in den Bereichen Agronomie, Agrarökologie, Züchtung, Robotik, künstliche Intelligenz, Datenwissenschaften, Ökonomie und Politik, die Ergebnisse mit der Landwirtschaft, anderen Forschungsinstitutionen, Unternehmen und der Öffentlichkeit zu teilen.

Die fenaco finanziert den Aufbau des Smart Sustainable Farming Forschungsclusters über die nächsten sechs Jahre mit einem Beitrag von insgesamt CHF 1,2 Millionen an die ETH Foundation. Damit sollen in einer ersten Phase fünf bis sechs Projekte realisiert werden. In Zukunft können sich auch andere Industriepartner an der Forschungsinitiative beteiligen.

## **Medienkontakte**

fenaco Genossenschaft  
Medienstelle  
[media@fenaco.com](mailto:media@fenaco.com)  
+41 58 434 00 35

World Food System Center  
Executive Office  
[wpsc@ethz.ch](mailto:wpsc@ethz.ch)  
+41 44 632 01 51

## **Über die fenaco Genossenschaft**

Die fenaco ist eine Agrar Genossenschaft mit 150-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 174 LANDI und deren gut 43 000 Mitgliedern, davon über 23 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Als Lieferantin bietet die fenaco den Landwirtinnen und Landwirten über alle Produktionsmethoden hinweg eine breite Palette von Produkten, Dienstleistungen und Technologien, die es für eine nachhaltige, effiziente und marktorientierte Landwirtschaft braucht. Als Vermarktungspartnerin sorgt sie dafür, dass die wertvollen Schweizer Lebensmittel zu den Kundinnen und Kunden kommen – von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Getreide bis hin zu Eiern, Fleisch und Getränken. Zu den bekanntesten Marken der fenaco gehören die Futtermittelherstellerin UFA, die Düngerhändlerin LANDOR, die Getränkeherstellerin RAMSEIER Suisse, die Weinkellerei Provins, die Fleischverarbeiterin Ernst Sutter, die Detailhändlerinnen Volg und LANDI sowie die Energieanbieterin AGROLA. Die fenaco Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt rund 11 000 Mitarbeitende und erzielte 2020 einen Nettoerlös von CHF 7 Mrd.

[www.fenaco.com](http://www.fenaco.com)

## **Über das World Food System Center**

Das World Food System Center der ETH Zürich wurde 2011 gegründet, um neue disziplinübergreifende und lösungsorientierte Forschung zu unterstützen, die sich mit den wichtigsten Herausforderungen unseres Ernährungssystems befasst. Es bringt 46 Gruppen aus unterschiedlichen Forschungsbereichen der ETH, der Eawag und der Empa zusammen, die mit ihrer Forschung und Lehre zu nachhaltigen Agrar- und Ernährungssystemen beitragen. Das Center nutzt dabei einen systemischen Ansatz, der das ganze Ernährungssystem umfasst und verschiedene Partner aus unterschiedlichen Bereichen einbindet. Die multidisziplinäre Zusammensetzung und die vielfältigen und langjährigen Erfahrungen des Centers, partnerschaftliche Ansätze zu entwickeln und umzusetzen bildet die ideale Grundlage für eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit.

[www.worldfoodsystem.ethz.ch](http://www.worldfoodsystem.ethz.ch)